

Jesaia 6, 6-10

Da flog der Seraphim einer zu mir und hatte eine glühende Kohle in der Hand, die er mit der Zange vom Altar nahm, ⁷ und rührte meinen Mund an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen gerührt, daß deine Missetat von dir genommen werde und deine Sünde versöhnt sei. ([Sacharja 3.4](#))

⁸ Und ich hörte die Stimme des HERRN, daß er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein? Ich aber sprach: Hier bin ich; sende mich! ⁹ Und er sprach: Gehe hin und sprich zu diesem Volk: Höret, und verstehet's nicht; sehet, und merket's nicht! ([Matthäus 13.11-15](#)) ([Johannes 12.40](#)) ([Apostelgeschichte 28.26-27](#)) ¹⁰ Verstocke das Herz dieses Volkes und laß ihre Ohren hart sein und blende ihre Augen, daß sie nicht sehen mit ihren Augen noch hören mit ihren Ohren noch verstehen mit ihrem Herzen und sich bekehren und genesen. ([5. Mose 29.3](#))

Psalm - Kapitel 115

¹ Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre um deine Gnade und Wahrheit! ² Warum sollen die Heiden sagen: Wo ist nun ihr Gott? ([Psalm 42.4](#)) ³ Aber unser Gott ist im Himmel; er kann schaffen, was er will.

⁴ Jener Götzen aber sind Silber und Gold, von Menschenhänden gemacht. ([5. Mose 4.28](#)) ([Psalm 135.15](#)) ([Jesaja 44.9](#)) ⁵ Sie haben Mäuler, und reden nicht; sie haben Augen, und sehen nicht; ⁶ sie haben Ohren, und hören nicht; sie haben Nasen, und riechen nicht; ⁷ sie haben Hände, und greifen nicht; Füße haben sie, und gehen nicht; sie reden nicht durch ihren Hals.

⁸ Die solche machen, sind ihnen gleich, und alle, die auf sie hoffen.